GEBRAUCHSINFORMATION
Norocarp 50 mg Tabletten für Hunde

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:
Norbrook Laboratories (Ireland) Limited
Rossmore Industrial Estate
Monaghan
Irland

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:
Norbrook Manufacturing Ltd
Rossmore Industrial Estate
Monaghan
Irland

Norbrook Laboratories Limited
Station Works
Camlough Road
Newry
Co. Down, BT35 6JP
Nordirland

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Norocarp 50 mg Tabletten für Hunde

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 Tablette enthält:

Wirkstoff:
Carprofen 50 mg

Sonstige Bestandteile:
Mikrokristalline Zellulose
Lactose-Monohydrat
Croscarmellose-Natrium
Povidon K 30
Natriumlaurylsulfat
Magnesiumstearat
gereinigtes Wasser

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur Schmerzstillung und Reduktion von chronischen Entzündungen bei Erkrankungen des Bewegungsapparates beim Hund, z. B. bei degenerativen Gelenkserkrankungen.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei Katzen.

Nicht anwenden bei Hunden mit Herz-, Leber- oder Nierenerkrankungen, oder wenn die Gefahr zur gastrointestinalen Ulzeration oder Blutungsneigung besteht, oder bei denen eine Blutdyskrasie nachgewiesen wurde.
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. NEBENWIRKUNGEN

Typische unerwünschte Wirkungen in Verbindung mit NSAIDs wie Erbrechen, weicher Stuhl bzw. Durchfall, okkultes Blut im Stuhl, Appetitverlust und Lethargie wurden berichtet. Diese unverwünschten Wirkungen treten im Allgemeinen innerhalb der ersten Behandlungswoche auf. Sie sind in den meisten Fällen vorübergehend und verschwinden nach Beendigung der Behandlung. In sehr seltenen Fällen können diese ernsthaft oder tödlich sein.
Wenn unerwünschte Wirkungen auftreten, sollte die Anwendung des Präparates abgebrochen und tierärztlicher Rat eingeholt werden.
Wie bei anderen NSAIDs besteht auch hier ein Risiko für seltene renale oder idiosynkratische hepatische Reaktionen.

Falls Sie Nebenwirkungen insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART

Hund

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zum Eingeben.
Empfohlen wird eine Initialdosis von 2 bis 4 mg Carprofen je kg KGW pro Tag, entweder als Einzeltagesdosis oder verteilt auf 2 gleiche Dosen.
Abhängig vom klinischen Verlauf kann nach 7 Tagen die Dosis auf 2 mg Carprofen je kg KGW pro Tag, als Erhaltungsdosis 1 x täglich verabreicht, reduziert werden (siehe folgende Tabelle):

Erhaltungsdosis	Zahl der Tabletten je Tagesdosis
kg Körpergewicht (KGW)	Norocarp 50 mg Tabletten
5.0	-
10.0	-
12.5	◖
15.0	-
20.0	-
25.0	●
37.5	●◖
50	●●

Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem klinischen Verlauf der Erkrankung. Eine Langzeitbehandlung sollte unter regelmäßiger tierärztlicher Kontrolle durchgeführt werden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Die vorgegebene Dosis darf nicht überschritten werden.

10. WARTEZEIT

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.
Vor Licht schützen.
Trocken lagern.
Blister im Umkarton aufbewahren.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Karton und Blister angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Bei unter 6 Wochen alten Hunden oder bei älteren Tieren kann ein erhöhtes Risiko bestehen. Wenn die Anwendung bei diesen Tieren unumgänglich ist, kann eine Dosisreduktion und sorgfältige klinische Überwachung erforderlich sein.
Eine Anwendung bei dehydrierten, hypovolämischen oder hypotensiven Hunden ist wegen der Gefahr einer erhöhten Nierentoxizität zu vermeiden
Nicht-steroidale Antiphlogistika (NSAIDs) können die Phagozytose hemmen; deswegen sollte bei der Behandlung von Entzündungen, die mit bakteriellen Infektionen einhergehen, eine geeignete antimikrobielle Therapie gleichzeitig eingeleitet werden.

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode:
Nicht bei trächtigen oder laktierenden Hündinnen anwenden.

Wechselwirkungen:
Nicht gleichzeitig mit oder innerhalb von 24 Stunden nach einem anderen nicht steroidalen Antiphlogistikum verabreichen.
Einige nicht-steroidale Antiphlogistika weisen eine hohe Plasmaproteinbindung auf und können mit anderen ebenfalls stark gebundenen Arzneimitteln konkurrieren, was toxische Effekte hervorrufen kann.
Die gleichzeitige Anwendung von potentiell nephrotoxischen Arzneimitteln sollte vermieden werden.
Gastrointestinale Ulzerationen können bei Tieren, die mit NSAIDs behandelt werden, durch Kortikosteroide verschlimmert werden.
Die Arzneimittelverträglichkeit muss eng überwacht werden, wenn eine Kombinationstherapie erforderlich ist.

Überdosierung:
Die vorgegebene Dosis darf nicht überschritten werden. Es gibt kein spezifisches Antidot bei Überdosierung von Carprofen. Klinische Anzeichen einer Überdosierung sind wie bei anderen nicht steroidalen Antiphlogistika symptomatisch zu behandeln.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.
Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Oktober 2019

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgrößen:
Tablettenbehältnis (Kunststoffdose) mit 100 oder 500 Tabletten.
Blisterpackung mit 20, 100 oder 500 Tabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Z.Nr.: 8–00622

Rezept- und apothekenpflichtig